



Ortsverein Scharfenberg

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 24. Februar 2011

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung
- 3.) Tätigkeitsbericht
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Laufende Anträge und Projekte
- 6.) Friedhofsausschuss
- 7.) Dorfgemeinschaftsausgaben
- 8.) Verschiedenes

TOP 1

Der Ortsvorsteher Klaus Götte eröffnete die diesjährige Mitgliederversammlung des Ortsvereins Scharfenberg um 19:30/h und begrüßte 35 Bürgerinnen und Bürger des Ortes.

Er begrüßte den Ortsheimatpfleger Winfried Finke und entschuldigte Rudi Bauer, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.

TOP 2

Heinz-Gerd Gehling verlas das Protokoll der JHV vom 26.02.2010. Hierzu ergaben sich keine weiteren Fragen.

TOP 3

Im Tätigkeitsbericht ging Klaus Götte ausführlich auf die Ereignisse ein, die im vergangenen Jahr im Ort behandelt wurden.

Er berichtete zunächst über die Aktion „Saubere Landschaft“, die im Jahr 2010 erneut mit den Kindern der Grundschule durchgeführt wurde. Auch in diesem Jahr wird diese Aktion durchgeführt und Klaus Götte forderte auch die Scharfenberger auf, die keine Kinder in der Grundschule haben, an dieser Säuberungsaktion mitzumachen. Er dankte dem anwesenden Schulleiter Willi Martini für seine Unterstützung.

Dank galt auch Karl Linnemann und Karl-Josef Luchte, die Reparaturarbeiten am Friedhof vorgenommen haben. Diese Instandhaltungsarbeiten wurden von der Fa. Göbel, namentlich Walter Kunert, unterstützt. Dafür dankte die Versammlung mit Applaus.

Diesen gab es auch für die Ausrichter des jährlichen Osterfeuers. Wichtig ist, dass diese Tradition und Brauchtum für die nächsten Jahre weiter erhalten wird.

Klaus Götte berichtet über die Ortsbegehung am 06.05.2010 mit Vertretern der Stadt Brilon. Bei dieser Begehung wurden diverse bauliche Problemfälle im Ort besichtigt. U. a. wurden die Straßen und Wege am Waldbruch sowie Am Knochen begutachtet und es wurden Hilfen und Ausbesserungen zugesagt, die zum Teil bereits ausgeführt wurden.

Ebenso wurde eine Besichtigung der Bäume des Ortes vorgenommen. Hier besteht vor allem wegen der Schäden an den Gehwegen und den Häusern Handlungsbedarf. Der Rat der Stadt Brilon hat aufgrund des Antrags des Ortsvereins beschlossen, in Kürze 11 Bäume zu fällen und bei ca. 40 Bäumen die Baumscheiben im Laufe der nächsten Jahre zu reparieren.

Der Ortsvorsteher berichte über die geplante Ortsbesichtigung in diesem Jahr. Diese soll Mitte März stattfinden. Klaus Götte bat die Versammlung um Mitteilung der Missstände, um diese beseitigen zu können.

Weiter ließ Klaus Götte die Bereisung des Komitees für die Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“, Revue passieren. Die Planungen seien sehr positiv seitens des Komitees gesehen worden. Ein erfreulicher 3. Platz bei den Dörfern ab 800 Einwohner konnte erreicht werden. Insbesondere die zukunftsweisenden Projekte Parkgestaltung und das Management der Leerstände im Ortskern sollten weiter verfolgt werden.

Weiterhin konnte über den Martinszug berichtet werden, als auch über den 1. Scharfenberger Adventsmarkt, der am Dorfladen stattfand. Beide Veranstaltungen finden auch in diesem Jahr wieder statt: Der Martinszug am 11.11.2011 und der 2. Adventsmarkt am 25.11.2011. Der Dank der Versammlung ging für die Unterstützung dieser Feste an den Förderverein der Grundschule, die Feuerwehr, das Blasorchester, den Sportverein und an die Betreiberinnen des Dorfladens, Sabine Schmidt und Anja Witteler.

Abschließend berichtete Klaus Götte über die Aktivitäten und verschiedenen Sitzungen der Ausschüsse und des Beirates.

TOP 4 Kassenbericht

Im Kassenbericht konnte Lukas Wittmann als Kassierer des Ortsvereins einen sehr positiven Kassenbestand vermelden. Insbesondere konnte er feststellen, dass die Spenden der Firmen nicht nachgelassen haben. Er erwähnte die Scharfenberger Unternehmen, die mit ihrem Logo auf dem Scharfenberger Jahreskalender werben. Lukas Wittmann verlas die Ein- u. Ausgaben und erläuterte diese. Eine Kassenprüfung fand nicht statt (vgl. Mitgliederversammlung vom Vorjahr)

TOP 5 Laufende Anträge und Projekte

Klaus Götte berichtete über bereits begonnene Arbeiten der Stadt am Park. Der Park soll in einigen Bereichen erneuert werden. Die Ideen und Anregungen stellte der Ortsvorsteher vor. Die Anträge zur Bewilligung sind gestellt worden, ob und welche Fördermittel fließen, steht noch nicht fest, so dass die Umsetzung der Gestaltung des Parks sicherlich eher mittelfristig zu sehen ist.

Der Antrag von Rudi Bauer in Zusammenhang mit der Straßenerneuerung im Waldbruch wurde praktisch verworfen. Bei einer Bürgerversammlung sprachen sich bis auf einen Anwohner alle gegen den kostenpflichtigen Ausbau der Straße aus. Da die Haushaltslage der Stadt Brilon sehr angespannt ist, ist davon auszugehen, dass dem Bürgerbegehren dahingehend statt gegeben wird.

Der Kindergarten Scharfenberg bekommt einen Zuschuss aus Landesmitteln für einen Umbau. Dieser Umbau ist gesetzlich vorgeschrieben, wenn man der Kinder unter drei Jahren betreuen will. Die Kostenzusage seitens des Landschaftsverbandes Münster liegt vor. Die Stadt Brilon beteiligt sich mit 10% der Bausumme. Der Antrag war im Jahr 2008 von den Ratsmitgliedern Rudolf Bauer und Lukas Wittmann gemeinsam gestellt worden. Die Baumaßnahme soll in den Sommerferien durchgeführt werden. Dann kann der Kindergarten die Schule zum Ausweichen nutzen. Willi Martini wies darauf hin, dass die Küche im Kindergarten, die auch von der Schule und der VHS genutzt wird, in die Schule verlegt werden sollte. Diese mündliche Zusage des Gebäudemanagements der Stadt Brilon sollte unbedingt noch einmal überprüft werden. Klaus Götte erklärte sich bereit, beim Gebäudemanagement nachzufragen.

Der Antrag zur Errichtung einer Urnenwand auf dem städtischen Friedhof in Scharfenberg wurde im Friedhofausschuss der Stadt Brilon diskutiert. Lukas Wittmann berichtete über die geführten Diskussionen im Rat der Stadt Brilon. Der Tenor ist dahingehend, dass die Orte Messinghausen und Scharfenberg eine Urnenwand bekommen werden. Der o.g. Friedhofausschuss wird dies dem Stadtrat zur Entscheidung empfehlen.

Lukas Wittmann sagte, dass den Bürgern und Bürgerinnen Scharfenbergs die Möglichkeit gegeben werden soll, sich so bestatten zu lassen, wie sie es sich wünschen.

Klaus Götte ergänzte, dass angedacht sei, eine anonyme Grabstelle (für Urnenbestattungen) zu errichten, die um das große Kreuz herum angelegt werden könnte.

Lukas Wittmann stellte klar, dass bald eine deutliche Erhöhung der Friedhofsgebühren zu erwarten sei. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Kosten der städtischen Friedhöfe nur zu ca. 60 % durch Gebühren gedeckt sind, der Rest wird zur Zeit aus Steuermitteln bewältigt. Vorgeschrieben ist, dass 90% der Kosten durch Gebühren gedeckt werden müssen.

TOP 6 Friedhofsausschuss

Um unseren Friedhof in einen guten Zustand zu versetzen, wird Eigeninitiative der Bürger und Bürgerinnen erforderlich sein, erklärte der Ortsvorsteher hinsichtlich der genannten Maßnahmen. Wenn die Stadt finanziell in Vorleistung trete, sei es unabdingbar, dass die Scharfenberger mit Eigenleistung ihren Beitrag leisten.

Karl-Josef Luchte erläuterte die Problematik des Trauerzuges bei den Beerdigungen, die in den Wintermonaten über die Untere Straße bzw. über den Bürgersteig erfolgte. Der Friedhofsausschuss möchte hier wegen der Absicherung bzw. Versicherungsfragen eine Einheitlichkeit erreichen. Dietmar Wittmann stellte klar, dass grundsätzlich jeder Trauerzug über eine öffentliche Straße gesichert werden müsse. Der Kirchenvorstand wird darüber beraten und die Entscheidung veröffentlichen.

TOP 7 Dorfgemeinschaftsaufgaben

Klaus Götte erhielt eine Anfrage über die Sitzbänke des Ortes sowie den Bänken die außerhalb stehen. Es wurde der teils desolate Zustand bemängelt. Es erfolgt in Kürze mit dem zuständigen Mitarbeiter der Stadt, Herrn Düppe, eine Besichtigung der Bänke im Außenbereich.

Ziel soll sein, dass die Bänke im Ort durch den Bauhof der Stadt gereinigt und in Schuss gehalten werden, die Bänke außerhalb des Ortes Aufgabe der Dorfgemeinschaft sei.

Theo Normann berichtete über die Arbeiten der „Rentnerband“, die diese Arbeiten in der Vergangenheit übernommen hat. Er beschrieb einen doch sehr hohen Arbeitsaufwand, dazu käme die Stellung von entsprechenden Gerätschaften.

Es erfolgte eine Diskussion über die Gestaltung und Instandhaltungsarbeiten der Bänke. Eine Lösung wäre allerdings, die Meldung von Freiwilligen, die kurzfristig und auf Anfrage, sich bereit erklären einen Arbeitseinsatz zu tätigen.

Klaus Götte teilte mit, einen Aushang zu machen, damit sich Interessierte melden können, die Tätigkeiten für Dorfgemeinschaftsaufgaben übernehmen wollen. Auf diesen „Pool“ an Bürgerinnen und Bürgern könnte dann für bestimmte Aufgaben zurück

gegriffen werden. Das Thema soll im Ortsbeirat weiter behandelt werden.

TOP 8 Verschiedenes

Lukas Wittmann bot für Interessierte eine Fahr zur Betriebsbesichtigung bei der Firma MIELE in Gütersloh an. Es findet am 24.03.2011 ein Tagesausflug statt. Außerdem regte er an, eine Besichtigung der neuen OP-Räume im Krankenhaus Brilon durchzuführen, da eine bereits durchgeführte Besichtigung ein eindrucksvoller Erfolg gewesen ist.

Interessenten können sich bei Lukas Wittmann melden.

Der Ortsvorsteher Klaus Götte schloss die harmonische Versammlung um 20.40/h.

Scharfenberg, den 24.02.2011

Heinz-Gerd Gehling
Schriftführer